

KLEINGRUPPEN

Die Sache mit der Zeit und den Wunden...



pastorsblog.de

Es heißt oft: „Die Zeit heilt alle Wunden.“ Aber stimmt das wirklich? Viele Menschen erleben, dass Verletzungen, ob physischer oder emotionaler Natur, nach Jahren noch immer schmerzen. Die Bibel bietet uns jedoch eine tiefere Perspektive, wie wahre Heilung geschehen kann.

PSALM 147,3

Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Diese Aussage zeigt, dass Gott nicht möchte, dass wir in unserem Schmerz gefangen bleiben. Vielmehr lädt er uns ein, unseren Schmerz zu ihm zu bringen, damit er uns heilen kann. Heilung ist jedoch ein Prozess, der in mehreren Schritten geschieht:

1. Reinigung

Gott beginnt damit, die Wunde zu reinigen. Er will den emotionalen „Schmutz“ beseitigen, der durch die Verletzung in unser Herz gekommen ist – Wut, Enttäuschung, Hass oder Scham. Dies geschieht, indem wir unsere Sünden bekennen und die schädlichen Gefühle und Gedanken vor Gott bringen.

1. JOHANNES 1,9

Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns von aller Ungerechtigkeit reinigt.

Fragen zum Nachdenken

1. Was sagt der Text über Gott?
2. Was sagt der Text über die Menschen? (In der Geschichte und heute)
3. Was sagt der Text über dich?
4. Was möchte ich konkret verändern? (Mach dir hier keinen Druck, aber setz dir für die nächste Woche konkrete Ziele. Bitte Gott dir bei der Umsetzung zu helfen.)

2. Reparatur & Wiederherstellung

In diesem Schritt geht es darum, sich Gott ganz hinzugeben. Er möchte uns wiederherstellen und unser Leben erneuern. Dies geschieht, indem wir Zeit mit ihm verbringen, sein Wort lesen und seine Nähe suchen. Gott möchte unser Inneres mit Frieden und Hoffnung füllen.

MATTHÄUS 11,28

Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben.

Fragen zum Nachdenken

1. Was sagt der Text über Gott?
2. Was sagt der Text über die Menschen? (In der Geschichte und heute)
3. Was sagt der Text über dich?
4. Was möchte ich konkret verändern? (Mach dir hier keinen Druck, aber setz dir für die nächste Woche konkrete Ziele. Bitte Gott dir bei der Umsetzung zu helfen.)

3. Narbenbildung

Schließlich bleibt die Narbe – ein sichtbares Zeichen, dass Heilung geschehen ist. Narben schmerzen nicht mehr, sie sind ein Zeugnis dessen, was geschehen ist und was Gott in unserem Leben getan hat. Sie sind keine Zeichen von Schwäche, sondern von Gottes Wirken in uns.

2. KORINTHER 4,16

Darum werden wir nicht müde; sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der innere von Tag zu Tag erneuert.

Fragen zum Nachdenken

1. Was sagt der Text über Gott?
2. Was sagt der Text über die Menschen? (In der Geschichte und heute)
3. Was sagt der Text über dich?
4. Was möchte ich konkret verändern? (Mach dir hier keinen Druck, aber setz dir für die nächste Woche konkrete Ziele. Bitte Gott dir bei der Umsetzung zu helfen.)

Mögliche Anlaufstellen für innere Heilung: [HIER](#)